

Lessing-Schule

Themenübersicht für die Klasse 5 im Schuljahr 2008/2009

Klasse: 5___, Klassenlehrer(in): _____

evangelische Religionslehre

bei Frau/Herrn _____ aktualisiert 2008

Der Unterricht orientiert sich an der Suche nach und der Begründung von Hoffnung in einer Situation, die geprägt ist von Orientierungssuche. Dementsprechend werden die folgenden Themen behandelt:

- Kinder in aller Welt
- Geschichten vom Anfang
- Jesus begegnen
- Ein Erinnerungsbuch entsteht - die hebräische Bibel
- Gott ist für uns da

Katholische Religionslehre

bei Frau/Herrn _____

aktualisiert 2008

Der Unterricht orientiert sich an dem Grundgedanken: "Miteinander unterwegs - von Gott geführt". Das Motiv des gemeinsamen Weges verdeutlicht die Befreiung und Veränderung von Menschen, die sich auf Gott und Jesus einlassen. Dementsprechend werden die folgenden Themen behandelt:

- Wie Kinder leben
- Der bleibende Anfang - Szenen des Ersten Testaments
- Jesus - eine unendliche Geschichte
- An der Spitze der Bestseller - Die Bibel

Deutsch

bei Frau/Herrn _____

Themenschwerpunkte im Fach Deutsch in der Jahrgangsstufe 5

Die Lernbereiche „Sprechen und Zuhören“, „Schreiben“, „Lesen - Umgang mit Texten“ und „Reflexion über Sprache“ werden jeweils integrativ unterrichtet, wobei unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt werden. Basis sind die Richtlinien und Lehrpläne, der Kernlehrplan sowie das schulinterne Curriculum.

- Wir und unsere neue Schule – Gesprächsregeln u. –standards vereinbaren
- Eigene Erlebnisse sowie Geschichten erzählen
- Produktiver Umgang mit Texten - Richtig schreiben
- An Gedichten gibt es viel zu entdecken
- Bibliothek - Rund ums Buch
- Texte verändern - Wortarten kennen lernen und unterscheiden
- Es war einmal – Märchen
- Diskutieren und argumentieren

Erdkunde

bei Frau/Herrn _____

Am Ende der der Jahrgangsstufe 5/6 verfügen die Schülerinnen und Schüler über folgende Kompetenzen:

- Ein themenbezogenes Orientierungswissen zum Bezugsraum Deutschland mit Ausblicken auf Europa,
- Sachkenntnisse zu
 - Standortfaktoren für Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungen und ihren Veränderungen,
 - Leben in Stadt und Land,
 - Erschließung, Gestaltung und Veränderung von Erholungsräumen und Bedürfnissen der Freizeitgestaltung,
 - Umweltökonomie,
- Ein Grundrepertoire an fachrelevanten Arbeitsweisen (Arbeit mit Karten, Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen)

Englisch

bei Frau/Herrn _____

Das Lehrwerk *Green Line 1* und die dazugehörigen Begleitmaterialien ist darauf ausgerichtet, die, in der Grundschule bereits erworbenen Sprachkenntnisse im Fach Englisch zu wiederholen, zu vertiefen und anzuwenden. Von Anfang liegt der Schwerpunkt auf der Entwicklung einer hohen Kommunikationsfähigkeit in der Fremdsprache. Der Unterricht erfolgt ganzheitlich, er ist schülerorientiert und bezieht zum Erwerb von Sprachmitteln auch Handlungsorientierung ein, um gezielt alle Bereiche sprachlicher Fertigkeiten zu fördern und Minimalsituationen wirklichkeitsnah zu simulieren. Das Buch leitet die Schüler dazu an Verantwortung für ihren Sprachlernprozess zu übernehmen, indem es den Schülern Möglichkeiten bietet grammatikalische Zusammenhänge z.T. eigenständig zu entdecken und zu erarbeiten, sich selbstständig zu überprüfen und Möglichkeiten zur Differenzierung beinhaltet. Ebenso werden unterschiedliche Sozialformen wie Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, Rollenspiele und Projekte eingeübt. Besonders rezeptive Kompetenzen werden durch auditive und visuelle Texte geschult. Komplexe Texte geben den Schülern die Möglichkeit, kontextuell Grammatik und Vokabular zu erlernen und zu vertiefen.

Die erste *Unit* führt die Schüler nach *Greenwich*, den Stadtteil von *London* in dem die Hauptakteure (*Lisa, Sam, Terry* und *Emma*) des *Green Line* Buches leben und zur Schule (*Thomas Tallis School*) gehen. Im Verlauf der folgenden *Units* wird näher auf ihre familiäres Umfeld, auf ihre Hobbies, ihren Schulalltag, besondere Ereignisse und ihre Urlaubsziele eingegangen. Dabei werden elementare grammatikalische Themen (z.B.: Personal- und Possessivpronomen, Pluralbildung, die einfache Gegenwart und die Verlaufsform etc.) behandelt und somit Grundsteine für die eigenständige Erstellung kleinerer Texte gelegt. *Tom Tiny* die Schulmaus in der *Thomas Tallis* Schule steht hierbei mit sehr praktischen und hilfreichen Tipps zu Seite

Im Einzelnen geht es um die folgenden Bereiche:

- **Themen und Inhalte:**

Die Hauptpersonen (s.o.) stehen im Mittelpunkt des Geschehens. Sie spiegeln die Situation der Schüler der JK 5 wider, denn auch sie sind z.T. neu an der *Thomas Tallis School* und müssen eine neue Schule und einen neuen Lebensraum entdecken. Es geht darum neue Freunde zu finden und deren Lebensumstände näher kennenzulernen. *Greenwich*, der Ort in dem die Hauptakteure leben wird beschrieben und durch zahlreiches Bildmaterial veranschaulicht. Am Beispiel von *Greenwich* wird gleichzeitig ein Transfer auf das Zielsprachenland GB möglich.

- **Sprechabsichten:**

Den Schülerinnen und Schülern werden zunehmend Sprachmittel zur Verfügung gestellt, die sie in die Lage versetzen, einzelne Wörter in zunächst einfachen Strukturen zu ganzen Sätzen zusammenzufügen. Einfache Sprechabsichten in spezifischen Situationen werden trainiert und zielgerichtet angewendet. Bereits nach kürzester Zeit sind die Schüler in der Lage kleine Texte über sich und ihre Lebenssituation zu verfassen.

- **Grammatik:**

In Verbindung mit den Themen und den Sprechabsichten und dem dazugehörigen Wortschatz werden u.a. folgende grammatische Erscheinungen behandelt: *Simple present, present progressive*, Personl- und Possessivbegleiter, das „s“ im Genitiv, Pluralbildung, *can/ can't, have/ haven't, do/ don't*, Fragebildung und Verneinung, Satzbau uvm. Einzelstrukturen werden stets in einem anwendungsorientierten, natürlichen Kontext gelernt.

- **Klassenarbeiten**

In den Klassenarbeiten (3 pro Halbjahr) werden sowohl geschlossene als auch halboffene und offene Aufgaben verwendet; zunehmend wird Textarbeit in den Vordergrund gestellt, um den Lernzuwachs im schriftlich kommunikativen Bereich einschätzen und bewerten zu können und somit auch eine Rückkopplung (*feedback*) für den (mündlichen) Unterrichtsverlauf effektiv möglich zu machen. Die rezeptiven Kompetenzen werden durch sogenannte *listening-* und/ oder *reading comprehension -* Aufgaben überprüft.

Mathematik	bei Frau/Herrn _____
------------	----------------------

- Darstellung von Zahlen: natürliche Zahlen am Zahlenstrahl, große Zahlen, Runden und Überschlagen, Stellenwertsysteme
- Rechenoperationen: Addieren, Subtrahieren, Multiplizieren und Dividieren natürlicher Zahlen; Rechengesetze
- Geometrie: Ecken, Kanten, Flächen von Körpern, Geraden, Strahlen, Strecken; die Eigenschaften “senkrecht” und “parallel”, Abstände, Vierecke, Kreise, Symmetrien, Darstellung von Figuren im Koordinatensystem
- Größen: Länge, Gewicht, Geldwert, Zeitdauer; entsprechende Maßeinheiten und ihre Umrechnung
- Flächen- und Rauminhalte: Massen und Maßeinheiten von Flächen- und Rauminhalten, Fläche und Umfang von Rechtecken, Oberfläche und Volumen von Quadern

Biologie	bei Frau/Herrn _____
----------	----------------------

- Menschenkunde: Bewegungssystem, Ernährung und Verdauung, Herz- und Kreislaufsystem
- Bau und Funktion von Samenpflanzen: Grundorganisation von Blütenpflanzen mit Experimenten zur Photosynthese und mikroskopischen Untersuchungen, Fortpflanzung und Entwicklung, Fruchtentwicklung und Samenverbreitung

Kunst	bei Frau/Herrn _____
-------	----------------------

Im Kunstunterricht erhalten die Themen ihren Rahmen durch zwei Faktoren:

- Die Erarbeitung der ästhetischen Kategorien Linie, Fläche, Farbe, Bewegung und Körper/Raum
- Das Erlernen der künstlerischen Verfahren Zeichnen, Malen, Collagieren, Plastizieren und Bauen.

Die Schwerpunkte liegen

- beim Zeichnen im Erlernen grundlegender graphischer Wirkungsweisen, der Ausdehnung des Formenrepertoires, der Auseinandersetzung mit der Begrenzung durch Konturen, der Binnenausgestaltung, im Erlernen graphischer Gefüge und der Anwendung von Kompositionsprinzipien (hell-dunkel usw.)
- beim Malen im Erlernen einer Farbordnung, der Auseinandersetzung mit Farbharmonien und Farbgegensätzen, im Erkennen von Farbfunktionen
- im Erlernen einer Drucktechnik (einfache Verfahren, z.B. Linoldrucke)
- in der Behandlung von Bewegungs- und Handlungsabläufen in Koordination mit dem Faktor “Bauen”. Hier können einfache Mechanismen, aber auch Bühnenbilder und Spielfiguren angegangen werden.

Musik	bei Frau/Herrn _____
-------	----------------------

Die Themen ergeben sich aus fachwissenschaftlicher Notwendigkeit sowie einer Kombination von vier Lernbereichen und vier Verhaltensweisen.

- Die Verhaltensweisen: “Musik machen”, “Musik hören”, “sich über Musik informieren”, “Über Musik nachdenken”.
- Die Lernbereiche: Musikalische Ordnungen (z.B. Takt, Noten, Tonarten), Form und Ausdruck von Musik (z.B. Gliederung von Liedern), Musik ist kulturell und historische gebunden (z.B. Leben und Werk von Komponisten), Musik wird gebraucht und bewirkt etwas (z.B. Musik in Politik und Religion, Spirituals).

Sport	bei Frau/Herrn _____
-------	----------------------

- Leichtathletik: Sprint 50m, Weitsprung, Hochsprung, Wurf (200 g Ball), 800m Lauf
 - Basketball: Dribbeltechnik, Korbleger, Passen, Spiel mit vereinfachten Regeln
 - Fußball: Technik, Spiel in einfacher Form
 - Turnen: Hocke am Kasten, Rad und Handstand, Rollen/ Vorbereitung auf die Winterbundesjugendspiele
 - Schwimmen: 50m Strecke in Brust- und Rückenkraultechnik, Wende
 - Spiele: Lauf- und Wurfspiele
- Erwerb des Schwimm- und Sportabzeichens

Politik	bei Frau/Herrn _____
	aktualisiert 2008

Der Politikunterricht befasst sich mit folgenden Themen:

- Schule
- Bedürfnisse und Werbung
- Geld
- Politik in der Gemeinde – auch für Kinder
- Kinder in der dritten Welt
- Umweltschutz

Leistungsüberprüfungen

Klassenarbeiten im Schuljahr:

D:6 (einstündig); E: 6 (bis zu 1 Std.); M: 6 (bis zu 1 Std.)

sowie gelegentliche schriftliche Übungen in allen Fächern (Tests)

Besondere Anmerkungen
